

ANWENDERBERICHT

Magnetfeldtherapie nach Zahn-OP

Vor einiger Zeit musste ich mir zwei Weisheitszähne (links oben und unten) operativ entfernen lassen. Beide Zähne lagen quer im Kiefer. Die Operation war anstrengend und dauerte gute zwei Stunden, zumal beide Wunden genäht werden mussten. Außerdem wies der obere Zahn nach der Operation ein Loch zur Nebenhöhle auf. Darüber hinaus entwickelte sich bei mir nach der kleinsten Reibung auf der Haut ein Herpes: beim Naseputzen, beim Aufsetzen des Sturzhelms oder bei leichtem Kratzen – sofort reagierte meine Haut mit den typischen Herpesbläschen.

Nach der MFT-Anwendung

Nach der Operation begann ich zu Hause sofort mit der Magnetfeldbehandlung. Dreimal täglich nutzte ich die Ganzkörpermatte, zudem setzte ich alle zwei bis drei Stunden für mehrere Minuten den Applikator ein.

Auf diese Weise benötigte ich zur Linderung der Schmerzen keine einzige Schmerztablette, auch schwoll die linke Gesichtshälfte, wenn überhaupt, nur minimal an. Die Wunden verheilten schnell und sauber, und es stellten sich auch keine Komplikationen, wie z.B. Entzündungen ein. Darüber hinaus habe ich seit dem – und das ist jetzt mehr als vier Jahre her – keinen Herpes mehr.



Karin Nagel aus Wollmoos besitzt seit September 1999 ein Magnetfeldgerät, das sie regelmäßig anwendet.



THEMA: ZAHNHEILKUNDE

Wirkungsvoller Einsatz der MFT in der Zahnarztpraxis

Ersten Kontakt mit der Magnetfeldtherapie hatte ich vor einigen Jahren, als eine Pferdeheilpraktikerin den Hengst meines Sohnes mit einem MFT-Gerät behandelte. Es war verblüffend zu beobachten, wie das Tier auf die Behandlung reagierte. Innerhalb kurzer Zeit entspannte es sich und genoss offensichtlich die Behandlung. Nach einigen solcher MFT-Anwendungen bestritt unser Sohn ein Vielseitigkeitsturnier und der Hengst war in der Dressur – sonst immer die schwierigste Herausforderung für Galileo und seinen Reiter – locker und entspannt, „losgelassen“, wie es in der Reiter-sprache heißt.

In der Folgezeit beschäftigte ich mich zunächst intensiv mit der Literatur zum Thema Magnetfeldtherapie und entschied mich bald zum Kauf eines Geräts mit den zugehörigen Applikatoren für Pferde.

Natürlich interessierte mich auch der Einsatz in der Humanmedizin. Ermuntert durch die positiven Erfahrungen bei unserem Pferd und in meinem familiären Umfeld begann ich, die MFT in meiner Zahnarztpraxis einzusetzen.

Zahnarztangst

Niemand geht gern zum Zahnarzt. Mit Zahnbehandlungen werden immer negative Emotionen assoziiert. Die Angst vor möglichen Schmerzen führt bei vielen Menschen zu starken Verspannungen insbesondere der Schulter- und Nackenmuskulatur. Die besonderen Gerüche einer Zahnarztpraxis und das häufig triste Umfeld mit allzu sterilen Behandlungsräumen verstärken die Anspannung.

Die Magnetfeldtherapie setzen wir sehr gern als Vorbereitung bei längeren Behandlungen ein. Hierbei benutzen wir zunächst die Ganzkörpermatte und danach den Kissenapplikator im Schulterbereich. Begleitend arbeiten wir mit Entspannungsmusik und Aromatherapie, setzen Bach-Blüten ein und versuchen, durch ein angenehmes Praxisambiente (beispielsweise wohltuende Farben und Bilder) Patientenängste zu minimieren.

Auch im Anschluss an lange Behandlungen bieten wir unseren Patienten eine Magnetfeldbehandlung an. Die Patienten berichten übereinstimmend, dass sie die Magnetfeldtherapie als entspannend empfinden und die Behandlung als weniger unangenehm erleben.



Dr. med. dent. Jürgen Garlichs, seit 1993 in eigener Zahnarztpraxis in Kiel niedergelassen. Die Praxis-schwerpunkte sind die Bereiche Prävention, ganzheitliche Zahnheilkunde sowie der Einsatz innovativer, minimal-invasiver Therapieverfahren.

Mehr Infos erhalten Sie im FTZ Mühldorf!